

Volt nominiert Alexandra Pogorzelski als Direktkandidatin

> Mit Alexandra Pogorzelski stellt Volt erstmals einen Direktkandidatin im Wahlkreis Hannover-Land-I auf

> „Progressive Politik ist kein Anliegen von Großstädte. Themen wie die wirtschaftliche Transformation und der Bedarf an Investitionen treffen die Region mindestens genauso sehr wie die Stadt.“, so Pogorzelski.

Hannover, 9. Dezember. Am Sonntag wurde Alexandra Pogorzelski zur Direktkandidatin für Volt im Wahlkreis Hannover-Land-I gewählt. Damit steht Volt erstmals im Norden der Region Hannover mit beiden Stimmen zur Wahl. Volt setzt sich besonders für klimaneutrale Wirtschaft, faire Sozialsysteme und ein geeintes demokratisches Europa ein. Die junge Partei wurde 2018 als Gegenbewegung zum Erstarken autoritärer Staaten und aufkeimendem Rechtspopulismus gegründet. Nach Erfolgen bei der vergangenen Europawahl konnte Volt nun erneut ein erhebliches Wachstum verzeichnen.

Für Alexandra Pogorzelski ist es nicht die erste Wahl bei Volt. Neu für die 29-jährige aus Hannover ist aber, dass sie Volt als Spitzenkandidatin in den Wahlkampf führt. „Es wird ein intensiver Wahlkampf, aber unsere Motivation ist unglaublich. Wir starten mit beinahe doppelt so vielen Mitgliedern und einem Vielfachen an Erfahrung gegenüber der Europawahl in die Bundestagswahl. Wir sind bereit und wollen anpacken!“, so Pogorzelski. Die IT Managerin hatte bei der Listenaufstellung mit den Themen digitale Verwaltung, Inklusion und Integration sowie mit einer Rede über Grundwerte von Volt überzeugt. „Volt steht weiterhin für zukunftsgerichtete, pragmatische und grenzübergreifende Lösungen. Europaweit.“ Mit der zusätzlichen Direktkandidatur möchte sie Volt auch in der Region Hannover bekannter machen und eine zusätzliche progressive Wahloption bieten.

Zunächst steht Volt jedoch vor den erschwerten Bedingungen der vorgezogenen Bundestagswahl. So müssen in verkürzter Zeit Unterstützungsunterschriften gesammelt werden. Pogorzelski ist optimistisch, Zuspruch zu finden: „Progressive Politik ist kein Anliegen von Großstädte. Themen wie die wirtschaftliche Transformation und der Bedarf an Investitionen treffen die Region mindestens genauso sehr wie die Stadt.“

Sören Krupka
Volt Niedersachsen
presse@voltniedersachsen.org

Volt

Für **Interviewanfragen** sowie weitere **Informationen** melden Sie sich gerne bei:

Sören Krupka
Volt Niedersachsen
presse@voltniedersachsen.org